



Dezernat III / Amt 66
26.10.2022

Tiefbauamt

Sachstandsbericht der Projekte

Straßenbau

Sanierung Ohligser Straße

Mit dem Beschluss im UMA vom 10.05.2022 werden die Planungen zur Sanierung der Ohligser Straße vorangetrieben. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW im August 2022 wurden die neuen Planungen, einschließlich der im Ausschuss aufgenommenen Änderungen, diskutiert und mit dem Landesbetrieb abgestimmt.

Besonders hervorzuheben ist die Berücksichtigung der Anlage eines beidseitigen, rot markierten Radschutzstreifens, die Einplanung der Querungshilfe am Heideweg und die Änderung des Knotenpunkts am Hülsberger Busch hinsichtlich der Erneuerung der Bussteige hin zu Buscaps und der Fußgängerbedarfsampel zwischen dem Erikaweg und Sombers.

A. Der Landesbetrieb Straßen NRW geht in die interne Abstimmung, um fundierte Aussagen zu den jeweiligen Planungselementen tätigen zu können. Im gemeinsamen Gespräch wurde jedoch folgendes in Aussicht gestellt:

1. Beidseitiger, rotmarkierter Radschutzstreifen

Die Anlage eines beidseitigen Radschutzstreifens bedarf einer internen Prüfung beim Landesbetrieb. Grundsätzlich sollte die Rotmarkierung nur an Einmündungen und an Engstellen erfolgen. Darüber hinaus soll der Radschutzstreifen an Engstellen von 1,75 m auf 1,50 m reduziert werden, um eine weitestgehend verträgliche Kernfahrbahn vorhalten zu können. Es wird nun noch geprüft, ob der Landesbetrieb Straßen NRW der Anlage eines beidseitigen Radschutzstreifens zustimmt oder der Radschutzstreifen nur einseitig angelegt werden darf. Es wurde diskutiert, dass in Verbindung eines beidseitigen Radschutzstreifens unter Umständen auch die



zulässige Höchstgeschwindigkeit angepasst werden muss. In welchem Ausmaß, wurde offengehalten.

2. Querungshilfe Heideweg & Anpassung der Einmündung Hülsberger Busch

Durch die Einplanung der Querungshilfe Heideweg und der Anpassung der Einmündung Hülsberger Busch (bedingt durch die Auflösung der Busbucht und der Anlage des Radschutzstreifens), werden die Aufstellflächen für den Linksabbieger eingekürzt. Daher fordert der Landesbetrieb Straßen NRW jeweils einen Leistungsfähigkeitsnachweis für die Linksabbieger (Linksabbieger in den Hermann-Löns-Weg und Linksabbieger in den Hülsberger Busch). Diese werden nun durch die Verwaltung beauftragt.

3. Fußgängerbedarfsampel zwischen dem Erikaweg und Sombers

Der Landesbetrieb Straßen NRW fordert einen Nachweis über den Querungsbedarf im Bereich Erikaweg zu führen und dem Landesbetrieb Straßen NRW als Zulässigkeitsbedingung vorzulegen. Die Verwaltung wird auch diese Untersuchung beauftragen und durchführen lassen.

B. Prüfung der Zulässigkeit der „Raser-Ampel“ durch das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Wie im Fachausschuss am 31.05.2022 mitgeteilt, wurde zur Zulässigkeit der „Raser-Ampel“ schon vor dem Fachausschuss das Ministerium für Verkehr des Landes NRW angeschrieben. Am 01.06.2022 kam die Rückmeldung des Ministeriums mit der folgenden Auskunft:

„Lichtsignalanlagen sind Verkehrszeichen der Straßenverkehrs-Ordnung und dienen der Verkehrsregelung, jedoch nicht der Verkehrsüberwachung. Sie gewährleisten das sichere Abbiegen und Kreuzen an Knotenpunkten sowie die sichere Führung von Fußgängern und Radfahrern. Mit einer Lichtsignalanlage wird unmittelbar in den Verkehrsablauf eingegriffen. Die Anordnung einer Lichtsignalanlage zur Herabsetzung der Geschwindigkeit oder zur Durchsetzung der tatsächlichen Fahrgeschwindigkeit auf das zulässige Niveau ist daher nicht zulässig. Die Verkehrsüberwachung ist Aufgabe von Polizei und Straßenverkehrsbehörden und erfolgt mit mobilen oder stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen. Geregelt wurde dies in Nordrhein-Westfalen mit einem Erlass vom 18.03.2003 durch das damalige Verkehrsministerium.



Wird diese Art der Schaltung zur Geschwindigkeitsreduzierung des fließenden Verkehrs eingesetzt, kommt es außerdem zu unnötigem Anhalten der Kraftfahrzeuge mit der Folge erhöhter Lärm- und Abgasemissionen.“

Hierdurch attestiert das Verkehrsministerium des Landes die Nicht-Zulässigkeit von „Raser-Ampeln“.

Sobald eine mit dem Landesbetrieb harmonisierte Planung ausgearbeitet wird, können dem Fachausschuss für Umwelt und Mobilität die neuen Planungen dargelegt werden.

Umbau der Lichtsignalanlage Hochdahler Straße / Bachstraße

Bereits Anfang April ist die Auftragsvergabe an die Firma Swarco Traffic Systems erfolgt. Der Beginn der Arbeiten wurde durch die Fa. Swarco und deren Tiefbaunachunternehmer immer wieder verschoben. Die Verwaltung hat daraufhin erklärt die Tiefbauarbeiten nötigenfalls autark zu beauftragen. Nunmehr wurde der Verwaltung der Ausführungsbeginn für die zweite Monatshälfte Oktober 2022 zugesagt.

Brücke Dorfanger

Die Brücke Dorfanger befindet sich in einem schlechten Zustand und wurde nach der letzten Brückenprüfung im April dieses Jahres auf Empfehlung des Gutachters gesperrt. Momentan werden verschiedene Erneuerungsvarianten auf Kosten und Nachhaltigkeit geprüft, um die Brücke schnellstmöglich zu ersetzen. Das vorhandene Budget ist zumindest für die kostengünstigste Variante (Leimbinder) voraussichtlich ausreichend.

Termine

Planung	Q4/2022
Ausführung frühestens	Q1/2023

Kosten

Budget (konsumtiv) aus Unterhaltung 2021:	85.000,- €
Neuer Ansatz (investiv) für 2023:	120.000,- €



Radverkehr

Umsetzungsstrategie Radverkehrsanlagen

Das Projekt wurde aktuell als Maßnahme M-2 „Gesamtbetrachtung zur Fahrradinfrastruktur der Zukunft“ in das IKK aufgenommen. In der letzten Ausschusssitzung am 13.09.2022 wurde vereinbart, dass die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen erste Ergebnisse und die weitere Vorgehensweise vorstellt.

Radwegverkehrsachse - Fahrradfreundliches Sandbachtal

Die überarbeitete Planung des Teilabschnittes „Dellerstraße bis Erkrather Straße“ stellt die Verwaltung demnächst im UMA vor.

Technologiepark Haan / NRW; 2.BA

hier: Fuß- / Radweg im Grünzug des Technologieparks Haan / NRW

Das beauftragte Ing.-Büro squadra⁺, M'Gladbach erstellt derzeit die mit dem UMA besprochene Neuplanung und stimmt diese mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW ab.

ÖPNV

Ausbau der Bussteige in den barrierefreien Zustand

Die nächste Welle zum Ausbau der Bushaltestellen in den barrierefreien Zustand befindet sich in der Ausschreibung. Der Start der Ausführungsarbeiten soll noch dieses Jahr erfolgen.

Stadtentwässerung

Grabenlose Kanalsanierung 2021/ 22 im Stadtgebiet Haan / Gruiten

Die Kanalrenovierungsmaßnahmen (Linerbau) in der Alleestraße, Eschenweg, Lindenweg, Kastanienweg, Bergische Str, Eifelstr., Erlenweg, Buchenweg,



Schiensbusch und Falkenweg sind - bis auf die Kanalschachtarbeiten – fertig gestellt werden. Im Oktober beginnen die Arbeiten am Kanal in der Adlerstraße.
Bisher liegt die Maßnahme im Zeit- und Kostenrahmen.

Ertüchtigungen der Betriebspunkte

hier: Ausbau der technischen Ausrüstung PW Tückmantel

Der Baubeginn verzögert sich wegen Lieferschwierigkeiten voraussichtlich bis Dezember 2022. Aufgrund eines kompletten Ausfalls der alten Pumpen, wurden kurzfristig vorab bereits die beiden neuen Pumpen provisorisch eingebaut.

Ertüchtigungen der Betriebspunkte

hier: Ausbau der technischen Ausrüstung PW Böttinger Straße

Auch hier verzögert sich der Baubeginn wegen Lieferschwierigkeiten.

RRB II „Dieker Mühle“, Sanierungsmaßnahmen an

- „Staumauer“
- Regenrückhaltebecken
- „Straße“ Diekermühle

Der Auftrag zur Sanierungsplanung des Gesamtprojekts wurde dem Ing.-Büro Wegewitz, Mühlheim a. d. Ruhr, erteilt. Mit ersten fundierten Ergebnissen ist nicht vor Ende des Jahres zu rechnen.

Gewässerbau

Sandbachverrohrung Hochdahler Straße

Seitens der Unteren Wasserbehörde beim Kreis Mettmann wurde die Genehmigung der Sanierungsplanung der Sandbachverrohrung unterhalb der Hochdahler Straße für Oktober 2022 avisiert.



Sonstige Projekte

Sammelabstellanlage E-Bikes/E-KRad für die Verwaltung

Die Planungen sind so weit fortgeschritten, dass beim Zuschussgeber ein entsprechender Antrag gestellt worden ist. Eine Förderzusage liegt vor. Letzte interne Abstimmungen erfolgen. Die Aufstellung der Anlage erfolgt voraussichtlich im ersten Quartal 2023.

Straßenmarkierungsarbeiten im Stadtgebiet

Der Auftrag für die Markierungsarbeiten wurde am 25.07.2022 an die Firma Hitzblech-Markierung GmbH vergeben. Die Arbeiten auf der Walder Straße, Am Schlagbaum (jeweils Radschutzstreifen (RSS)) und der Wilhelmstraße (Erneuerungsmaßnahme) sind zwischenzeitlich erledigt worden. Bis zum vertraglich festgelegten Ende der Arbeiten am 31.10.2022 sind noch die Straßenabschnitte Alleestraße (RSS), Düsseldorfer Straße (RSS), Hochdahler Straße (Erneuerung), Landstraße (RSS) und Seilbahnweg (Erneuerung) zu markieren.